

Pressemitteilung

Nr. 87/2014 - 27. November 2014

Der Arbeitsmarkt im Monat November 2014

Arbeitslosigkeit im November gestiegen

- Arbeitslosigkeit im November bei 20.310 Personen
- Abstand zum Vorjahr nimmt weiter ab
- Arbeitslosenquote fast unverändert
- Stellenbestand weiter deutlich über 2.000 Stellen



Arbeitslosenquoten:

im Agenturbezirk Oschatz: 8,3 %
im Landkreis Nordsachsen: 9,4 %
im Landkreis Leipzig: 7,4 %

Ausgewählte Arbeitsmarktdaten der Geschäftsstellen im
Agenturbezirk Oschatz, November 2014

„Die Arbeitslosigkeit ist im November gegenüber dem Vormonat saisonal bedingt gestiegen“, erklärte Agenturchefin Cordula Hartrampf-Hirschberg bei in ihrer monatlichen Arbeitsmarkteinschätzung. „Auffällig für den November waren Arbeitslosmeldungen nach dem Ende von sog. Ein-Euro-Jobs.“ So meldeten sich im Monatsverlauf rund 400 Menschen mehr nach einer solchen Tätigkeit arbeitslos als es Neueintritte für diese Maßnahmen gab.

Regional betrachtet blieb die Arbeitslosenquote im Landkreis Nordsachsen gegenüber dem Vormonat unverändert und stieg im Landkreis Leipzig um 0,2 Prozentpunkte an.

„Die größte Personengruppe unter den Arbeitslosen im Landkreis Nordsachsen sind die Langzeitarbeitslosen“, fasste Michaela Ungethüm, Geschäftsführerin des Jobcenter Nordsachsen, zusammen. Daher stehen im kommenden Jahr Weiterbildungen im Fokus, um diese Menschen sukzessive an den Arbeitsmarkt heranzuführen, betonen Cordula Hartrampf-Hirschberg und Michaela Ungethüm auch mit Blick auf die im Januar geplante jährliche Bildungsträgerkonferenz für den Agenturbezirk Oschatz.

Insgesamt waren im November 20.310 Personen bei den Dienststellen der Agentur für Arbeit und den beiden Jobcentern der Landkreise Leipzig und Nordsachsen arbeitslos gemeldet. Das sind 300 Personen bzw. 1,5 Prozent mehr als im Vormonat.

Im Vergleich zum Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit um 1.001 Personen bzw. 4,7 Prozent zurück.

Die Arbeitslosenquote stieg im November geringfügig um 0,1 Prozentpunkte auf 8,3 Prozent. Vor einem Jahr verzeichnete der Agenturbezirk eine Arbeitslosenquote von 8,6 Prozent.

1.070 zuvor Arbeitslose konnten im November eine neue Beschäftigung aufnehmen. Das sind 127 Arbeitsaufnahmen oder 10,6 Prozent weniger als im Oktober bzw. 44 Arbeitsaufnahmen oder 3,9 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Insgesamt 1.269 Arbeitnehmer meldeten sich im November nach einem Beschäftigungsende arbeitslos. Das sind 37 Arbeitslosmeldungen oder 2,8 Prozent weniger als im Oktober bzw. 53 Arbeitslosmeldungen oder 4,0 Prozent weniger als im Vorjahr.

Die Zahl der neuen Stellenofferten hat im November abgenommen. 753 neue Stellen (minus 147 zum Vormonat bzw. minus 16,3 Prozent zum Vorjahr) meldeten die Unternehmen in diesem Monat an den gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Der Großteil der neuen Stellenangebote kam aus der Zeitarbeit (186 Stellen), dem verarbeitenden Gewerbe (107), dem Bereich Gesundheit/Soziales (88), dem Handel (77) und dem Baugewerbe (75). Seit Jahresbeginn liegt die Zahl der Stellenmeldungen um 10,1 Prozent über dem Vorjahreszeitraum.

Der aktuelle Stellenbestand nahm im November um 46 auf 2.208 Stellen zu und bewegt sich weiter auf hohem Niveau. Ende des Monats standen insgesamt 565 Stellen bzw. rund ein Drittel mehr Stellen für die Besetzung zur Verfügung als im Vorjahr. Die meisten Stellen gibt es in der Zeitarbeit (572 Stellen), im verarbeitenden Gewerbe (297), im Bereich Gesundheit/Soziales (272), im Baugewerbe (252) sowie im Handel (235).

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der beispielsweise auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im November lag die Unterbeschäftigung im Agenturbezirk bei 26.925 Personen. Das sind 225 Personen weniger als im Oktober bzw. 2.607 Personen weniger als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im November bei 10,8 Prozent (Vorjahr 11,7 Prozent).

Landkreis Nordsachsen

Im Landkreis Nordsachsen ist die Arbeitslosigkeit im November geringfügig um 40 Personen bzw. 0,4 Prozent auf 10.224 Personen gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit um 120 Personen bzw. 1,2 Prozent zurück.

Die Arbeitslosenquote blieb im November unverändert bei 9,4 Prozent und liegt damit leicht unter der Vorjahresquote von 9,5 Prozent.

Von den insgesamt 10.224 arbeitslos registrierten Personen wurden 2.486 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (minus 38 Personen zum Vormonat) und weitere 7.738 Personen vom Jobcenter (plus 78) betreut. Das Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.

536 Frauen und Männer konnten im November ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das entspricht dem Niveau des Vormonats. Gegenüber November 2013 stieg die Zahl der Beschäftigungsaufnahmen um 29 (entspricht plus 5,7 Prozent).

Insgesamt 588 Personen, 31 Personen bzw. 5,0 Prozent weniger als im Vormonat und 73 Personen bzw. 11,0 Prozent weniger als im Vorjahr mussten sich im aktuellen Monat nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Für weitere 194 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

431 neue Stellen meldeten die Unternehmen im November dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Das sind 59 Stellen weniger als im Vormonat bzw. 101 Stellen mehr als im Vorjahr. Der Großteil der neuen Stellenofferten entfiel auf die Zeitarbeit (113 Stellen), das verarbeitende Gewerbe (56), das Gesundheits- und Sozialwesen (49), den Handel (45), die Logistik (42) und den Bau (38).

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im November lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Nordsachsen bei 12.850 Personen. Das sind 176 Personen weniger als im Oktober bzw. 1.185 Personen weniger als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im November bei 11,6 Prozent (Vorjahr 12,6 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II ist im November erstmals seit Monaten wieder leicht gestiegen. Ende des Monats erhielten insgesamt 15.411 Menschen in 11.807 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Das sind 135 Leistungsempfänger bzw. 0,9 Prozent mehr als im Monat zuvor. Innerhalb eines Jahres waren 662 Personen bzw. 4,1 Prozent weniger auf Arbeitslosengeld II angewiesen. Weitere 4.977 Personen erhielten im November Sozialgeld vom Jobcenter.

In der Region Oschatz ist die Arbeitslosigkeit im November um 47 Personen bzw. 2,5 Prozent gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit um 71 Personen bzw. 3,5 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote veränderte sich im November von 9,0 auf 9,3 Prozent (Vorjahr 9,5 Prozent).

98 Frauen und Männer konnten im November ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Insgesamt 117 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Für weitere 31 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

104 neue Stellen meldeten die Unternehmen im November dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Der Großteil entfiel auf den Handel (21 Stellen), die Zeitarbeit (19), den Bereich Gesundheit/Soziales (13) und das verarbeitende Gewerbe (13).

In der Region Torgau ist die Arbeitslosigkeit im November nahezu unverändert geblieben (plus vier Personen). Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Arbeitslosigkeit um 175 Personen bzw. 6,6 Prozent.

Die Arbeitslosenquote blieb im November unverändert bei 11,2 Prozent (Vorjahr 10,4 Prozent).

143 Frauen und Männer konnten im November ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Insgesamt 150 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Für weitere 83 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

86 neue Stellen meldeten die Unternehmen im November dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Der Großteil entfiel auf das verarbeitende Gewerbe (24 Stellen) und das Baugewerbe (12).

In der Region Delitzsch/Eilenburg ist die Arbeitslosigkeit im November geringfügig um elf Personen bzw. 0,2 Prozent auf 5.475 Personen zurückgegangen. Gegenüber November 2013 waren aktuell 224 Personen bzw. 3,9 Prozent weniger arbeitslos gemeldet.

Von den insgesamt 5.475 arbeitslos registrierten Personen wurden 1.289 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (minus 15 Personen zum Vormonat) und weitere 4.186 Personen vom Jobcenter (plus vier) betreut.

Die Arbeitslosenquote blieb im November unverändert bei 8,8 Prozent (Vorjahr 9,2 Prozent). In den beiden Geschäftsstellen Delitzsch (8,5 Prozent) und Eilenburg (9,1 Prozent) fielen die Arbeitslosenquoten unterschiedlich aus.

295 Frauen und Männer konnten im November ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Insgesamt 321 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Für weitere 70 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

241 neue Stellen meldeten die Unternehmen im November dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Der Großteil entfiel auf die Zeitarbeit (82 Stellen), das Gesundheits- und Sozialwesen (27), die Logistik (27), den Handel (22) und das verarbeitende Gewerbe (19).

Landkreis Leipzig

Die Arbeitslosigkeit im Landkreis Leipzig ist im November um 260 Personen bzw. 2,6 Prozent auf 10.086 Personen gestiegen. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Arbeitslosigkeit um 881 Personen bzw. 8,0 Prozent ab.

Die Arbeitslosenquote nahm im November um 0,2 Prozentpunkte auf 7,4 Prozent (Vorjahr 7,9 Prozent) zu.

Von den insgesamt 10.086 arbeitslos registrierten Personen wurden 3.080 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (minus fünf zum Vormonat) und weitere 7.006 Personen vom kommunalen Jobcenter (plus 265) betreut. Das kommunale Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.

534 Frauen und Männer konnten im November ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das sind 126 Arbeitsaufnahmen bzw. 19,1 Prozent weniger als im Oktober und 73 Arbeitsaufnahmen bzw. 12,0 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Für weitere 116 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes. Insgesamt 681 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Das entspricht dem Vormonats-

bzw. Vorjahresniveau. Für weitere 467 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

322 neue Stellen meldeten die Unternehmen im November dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit zur Besetzung. Das sind 88 Stellen oder 21,5 Prozent weniger als im Vormonat bzw. 16 Stellen oder 5,2 Prozent mehr als im Vorjahr. Der Großteil der neuen Stellenofferten entfiel auf die Zeitarbeit (73 Stellen), das verarbeitende Gewerbe (51), das Gesundheits- und Sozialwesen (39), den Bau (37) und den Handel (32).

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im November lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Leipzig bei 14.074 Personen. Das sind 49 Personen weniger als im Oktober. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Unterbeschäftigung um 1.423 Personen bzw. 9,2 Prozent zurück. Die Unterbeschäftigungsquote lag im November unverändert bei 10,1 Prozent (Vorjahr 11,0 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II ist im November geringfügig um 33 Personen bzw. 0,2 Prozent zurückgegangen. Ende des Monats erhielten insgesamt 17.194 Menschen in 13.334 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Innerhalb eines Jahres waren 1.048 Personen bzw. 5,7 Prozent weniger auf Arbeitslosengeld II angewiesen. Weitere 5.334 Personen erhielten im November Sozialgeld vom Jobcenter.

In der Muldentalregion ist die Arbeitslosigkeit im November um 146 Personen bzw. 3,2 Prozent auf 4.717 Personen gestiegen. Gegenüber November 2013 nahm die Arbeitslosigkeit um 138 Personen bzw. 2,8 Prozent ab.

Von den insgesamt 4.717 arbeitslos gemeldeten Personen wurden 1.619 Frauen und Männer (plus 20 Personen zum Vormonat) von der Arbeitsagentur und weitere 3.098 Personen (plus 126) vom kommunalen Jobcenter betreut.

Die Arbeitslosenquote ging im November um 0,2 Prozentpunkte auf 7,2 Prozent gestiegen. Ein Jahr zuvor lag die Arbeitslosenquote noch bei 7,5 Prozent.

280 Frauen und Männer konnten im November ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Für weitere 51 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes. Insgesamt 351 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Für weitere 172 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

154 neue Stellen meldeten die Unternehmen dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit im November zur Besetzung. Der Großteil entfiel auf die Zeitarbeit (39 Stellen), das verarbeitende Gewerbe (33) sowie das Gesundheits- und Sozialwesen (19).

In der Region Borna/Geithain ist die Arbeitslosigkeit im November um 114 Personen bzw. 2,2 Prozent auf 5.369 Personen gestiegen. Gegenüber November 2013 nahm die Arbeitslosigkeit um 643 Personen bzw. 10,7 Prozent ab.

Von den insgesamt 5.369 arbeitslos gemeldeten Personen wurden 1.461 Frauen und Männer (minus 25 Personen zum Vormonat) von der Arbeitsagentur und weitere 3.908 Personen (plus 139) vom kommunalen Jobcenter betreut.

Die Arbeitslosenquote nahm im November um 0,2 Prozentpunkte auf 7,6 Prozent zu. Ein Jahr zuvor lag die Arbeitslosenquote noch bei 8,3 Prozent.

254 Frauen und Männer konnten im November ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Für weitere 65 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes. Insgesamt 330 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Für weitere 295 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

168 neue Stellen meldeten die Unternehmen dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit im November zur Besetzung. Der Großteil entfiel auf die Zeitarbeit (32 Stellen), den Baubereich (23), das verarbeitende Gewerbe (18), das Gesundheits- und Sozialwesen (18) und den Handel (16).